



Detaillierte Ergebnisse der Befragung zu Vernetzungswünschen 2019

Art der Vernetzung

1. Die Struktur der **Vernetzungsfeier** aus den Jahren 2018 und 2017 wurde von fast allen Befragten unterstützt. 82% der Mentees und 77% der Mentor*innen fanden das Angebot einer Vernetzungsfeier passend.
2. Daneben nannten die Mentees an zweiter Stelle (73%) auch **gemeinsame Workshops**, die Mentorinnen und Mentoren benannten dies an dritter Stelle (38%).
3. Einen regelmäßigen **Newsletter** wünschen sich 64% der Mentees und 46% der Mentor*innen.
4. Die Vernetzung über **Soziale Netzwerke (Xing)** wurde von 64% der Mentees und 31% der Mentor*innen begrüßt.
5. Für einen gemeinsamen **Stammtisch** sprachen sich 36% der Mentees und 23% der Mentor*innen aus.
6. Als **weitere Ideen** wurden genannt: Frühstückstreffen, Vernetzung nur innerhalb des eigenen Mentoring-Jahrgangs, Skype-Konferenzen, LinkedIn-Netzwerk, Verankerung von Feedback zwischen Mentor*in und Mentee, Bildung themenspezifischer Gruppen (z.B. Nachhaltigkeit, Naturwissenschaften, Entwicklungs-zusammenarbeit, agiles Arbeiten, Projektmanagement, LGBTIQ*)



Fazit: Als wichtige inhaltliche Idee werden wir den Wunsch nach **Verankerung einer Möglichkeit zum Feedback** für die Tandem-Beziehungen aufgreifen. Dazu ist ein entsprechendes Tool in der Entwicklung, das ggf. in Kombination mit einem Kurzworkshop allen zur Verfügung gestellt wird.

Zusätzlich prüfen wir die Möglichkeit, **themenbezogene DiMento-Untergruppen** zu etablieren.

1. Neue Ideen für das Angebot „Vernetzungsfeier“

Mentees:

- Die jährliche Vernetzungsfeier unterschiedlich gestalten (mal als Speed Dating, mal mit Kurzworkshop, anschließend lockere Vernetzung am Buffet)
- Veranstaltung sollte die Möglichkeit bieten, bisher einander fremde Personen in Kontakt zu bringen
- Während der Vernetzungsfeier zielgruppenspezifische Angebote: Einführung ins Mentoring für neue Mentees und Mentor*innen, Themenworkshops zu aktuellen Themen für Alumnis, die von diesen auch vorbereitet werden.



- Gerne am Wochenende oder Freitag abends (ab 18 Uhr), um genug Zeit für den offenen Ausklang zu haben mit einem Workshop als „Eisbrecher“.

Mentorinnen und Mentoren:

- Mehr über die anderen Mentor*innen und Firmen erfahren
- Kürzere Veranstaltungen, mehrmals im Jahr, mit Frühstück verbinden
- Wie bisher, aber mit mehr „unverplanter Zeit“ für den Kontakt zwischen Mentor*innen und Mentoren und mit einer gemeinsamen Aktivität von Mentor*innen und Mentees
- Start möglichst erst am frühen Abend in Wochenrandlagen

Fazit: Um nach und nach Ideen aus der Befragung aufzugreifen, werden wir unsere [Vernetzungsfeier](#) strukturell und inhaltlich neu gestalten, so dass z. B. auch frei gewählte Themenrunden möglich sein werden.



2. Kurzworkshops

Als Inhalte für mögliche **Kurzworkshops** waren 43% der **Mentorinnen und Mentoren** am Vorgehen anderer Mentor*innen interessiert, 38% wollten gern über Fragen des Mentorings sprechen und 14% hatten andere Ideen für Themen in diesem Veranstaltungsräumen, z.B.:

- Mehr erfahren über Ansprüche und Wünsche der Mentees an Arbeitgeber bzw. ihr zukünftiges berufliches Umfeld und zukünftige Arbeitsplätze
- Aktuelle Trends: Themen Coaching, Führung, Zukunft der Arbeitswelt
- Speed Networking
- Gastvorträge zu Themen/Trends die die Mentees zurzeit betreffen (z.B. Digitalisierung, etc.)



Von den **Mentees** interessierten sich jeweils ein Viertel für Fragen des Mentorings und für Fragen im Umgang mit ihren Mentor*innen. Die Hälfte jedoch wünschte sich Mentoring-abweichende Themen z.B. in Form eines Inputs von ‚außen‘ oder der Möglichkeit, dass ehemalige Mentees/Mentor*innen Vorträge zu interessanten Themen anbieten.

3. Workshops (1/2 oder 1-tägig)

Gemeinsame Workshops wurden von 73% der Mentees und 38% der Mentor*innen gewünscht.

Von den **Mentor*innen** sprachen sich 18% für vormittags, 46% für nachmittags und 36% für einen Themenabend aus. Dabei sollte sich für 30% der Mentor*innen diese ausschließlich an Mentor*innen richten, 70% wünschten sich Workshops für Mentor*innen und Mentees.

Als Inhalte wünschten sich die Mentor*innen:

- Gewinn & Nutzen für Mentor*inn & Mentee
- Keynote durch Mentees oder Mentor*innen
- Integration durch kulturelle Bildung „Mentor*innenenschule“
- Berufschancen im Umfeld der Digitalisierung, Trendthemen, die die Mentees beschäftigen



Ein Viertel der **Mentees** wünschte sich einen ganztägigen Workshop, 75% einen Themenabend.

20% der Mentees wünschten sich Workshops mit der Zielgruppe „ehemalige Mentees und Mentor*innen“ und 80% wollten gern alle aktuellen und ehemaligen Mentees und Mentor*innen in einem Workshop treffen können.

Inhaltlich wünschten sich die Mentees:

- Richtiges Netzwerken (3x): Aufbau von vertrauensvollen Beziehungen; Netzwerk für berufliche Entwicklung nutzen; sein Netzwerk in der Bewerbung gut darstellen
- Die erste Führungsaufgabe - wie kommt man dahin?
Ein anderes Fachthema als bisher im Lebenslauf – wie stellt man seine Eignung überzeugend dar?
- Nebenberuflichkeit, Teilzeitstellen und Karriere, 2 Arbeitsstellen, berufsbegleitende Ausbildungen und Zusatzqualifikationen
- Digitalisierung
- Krisenmanagement oder Umgang mit schwierigen Mitarbeitern
- Mentoring, Umgang mit komplexen Persönlichkeiten, Weiterbildung im Alltag



Fazit: Ein [gemeinsamer Workshop](#) für Mentees und Mentor*innen ist eine interessante Idee. Wir bleiben dran!

4. Exkursion als Sonderform eines „Kurzworkshops“

Als Neuerung zum Thema DiMento-interne Vernetzung haben wir bereits im November einen hochinteressanten und kommunikativen Abend bei einem unserer aktuellen Mentoren im Unternehmen sipgate GmbH in Düsseldorf erleben dürfen, der sehr gut angenommen wurde. Daher wollen wir an [Exkursionen in Unternehmen](#) gern festhalten.

5. Stammtisch

Die Frage, selbstfinanziert an einem **lockeren DiMento-Stammtisch ohne thematische Inputs in einem Restaurant** teilzunehmen, beantworteten nur 36% der Mentees und nur 23% der Mentor*innen mit „Ja“. Die Mentees sprachen sich dazu für ganz unterschiedliche Zusammensetzungen des potenziellen Stammtisches aus: die Hälfte der Befürworter*innen für eine Mischung aller Mentees und Mentor*innen, weitere ausschließlich für Mentees und eine ausschließlich für Alumni-Mentees und Alumni-Mentor*innen.

Fazit: Ein fester [Stammtisch-Termin](#) wurde nicht stark nachgefragt. Lockere Vernetzungsmöglichkeiten am Büfett bestehen jedoch sowohl bei der Vernetzungsfeier als auch bei einer Exkursion in Unternehmen.





6. Newsletter

Fazit: Den von vielen Teilnehmer*innen (64% Mentees, 46% Mentor*innen) gewünschten [Newsletter](#) starten wir versuchsweise 1-2 mal jährlich mit dem 1. Exemplar zu Jahresbeginn 2020.

7. Soziale Netzwerke

Fazit: DiMento hat bereits eine geschlossene Gruppe bei [Xing](#) etabliert. Darüber ist es leicht möglich, Kontakt zu weiteren Teilnehmer*innen der Gruppe aufzunehmen – denn alle, die hier gelistet sind, sind am Austausch interessiert.
Der Überlegung, hier noch einmal differenziert themenspezifische Gruppen zu bilden, gehen wir nach.



Wir bedanken uns herzlich bei allen, die an der Befragungen teilgenommen haben!

Die Ergebnisse werden von uns nach Möglichkeit in die Tat umgesetzt und das DiMento-Mentoring weiter verbessert!